

Bank für Handel- und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 207,25, Disconto 198, Deutsche Bank 259,50, Türkenlose 170,50, Lombarden 22,50, Canada 215,37, Laurahütte 162,87, Bochumer Guß 227, Gelsenkirchen 196,75, Harpener 189, Deutsch-Luxemburg 144,87, Phönix 248,74, A.-E.-G. 251,37, Hamburger Pakfabrik 144,50, Nordl. Lloyd 126,75, Hansa 299,25. Tendenz: Fest. Am Kassamarkt notierten höher: Terrain Nordost 2, Gebhardt & König 2, Busch Waggon 2, Dirckop 2, Egestorff Masch. 3,50, Freund Masch. 5, Frister & Rossmann 2,75, Gothaer Waggon 3,75, Kappel Masch. 4,50, Schwartzkopf 5,40, Seck Mühlenbau 2,75, Vogtland Masch. 2, Wissener Metall 3, Zeitzer Masch. 2,50, Bremer Linoleum 2, Kartonnen-Ind.-Ges. Junge 2, Delmenhorst Linoleum 4, Deutsche Gasglühlicht 5, F. W. Busch 2, Akkumulatorfabrik 2, Sachsenwerk 2, Stöhr Kamagarn 2, Anilinfabrik Treptow 10, Albert chem. Fabr. 3, Elberfelder Farben 4,50, Höchster Farben 4, Consolidation 2, Donnersmarckhütte 2,50, Harkort Bergwerk 2, Reisholz Papierfabrik 2,75, Linsberger Wachsbleiche 3,50, Deutsche Linoleum 3, Roderbruch 13,25, niedriger: Adler Fahrrad 2, Ankerwerke 2,50, Deutsche Waffenfabrik 5,10, Troitzsch 5,75, Aachener Spinnerei 2, Deutsche Jutespinnerei 2,50, Rhein. 3, Concordia Bergbau 3,25, Marienhöhe Kottzenau 4, Kiedel Gerbstoff 3, Zechau-Kriebitzsch 2, Kattowitz 2,75.

Am Kassamarkt. Berlin, 28. Februar. 4% Badische Staats-Anleihe 09/09 u. 18 06/50, 4% Bayerische Staats-Anl. 07/03 B., 4% Bayerische Staats-Anleihe 08 u. 1918 07/00, 4% Schwarzburg-Sonderhausen — 01/4, 4% Württemberg. Staats-Anleihe 81-83 84/50, 4% Kassener Eisenbahn-Anleihe — 01/4, Deutsche Ostbahn-Anleihe 09/09, 4% Darmstadt. Stadt-Anl. 1909 u. 1910 91/50, 3 1/2% Lössener Stadt-Anleihe 1890 — 01/4, 4% Düsseldorf. Stadt-Anleihe 1900, 4% 08, 09, 1910, 4% Essener Stadt-Anl. 1909 — 01/4, 4% Jülicher Stadt-Anl. 1903 — 01/4, 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1903 u. 1910 — 01/4, 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1908 u. 1910 — 01/4, 4% Thüringen 08, 09, 1910 91/50, 4% 4proz. Hessische Komm.-Ob. X-XII 86/90 u. 87/91, 4% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 86/90, — 01/4, 4% Deutsche Solway-Werke — 01/4, 4% Eisenberger Farben u. Lini 102/100, Felten & Guillemin-Lahneyer 95/93 98/70, Vereinigte Lausitzer Glasbrenn 88/76.

Der Kalk-Ruxenmarkt.

Berlin, den 28. Februar.

Table with columns: Kalk, Verk., Johannshall, Kalk, Verk. Lists various types of lime and their quantities and prices.

Portland-Zement-Fabrik Halle a. S. in Halle a. S. In der am Sonnabend abgehaltenen Aufsichtsratssitzung gelangte der Rechnungsabschluss pro 1913 zur Vorlage.

Der Bruttogewinn beträgt bezüglich des Vortrages aus 1912 in Höhe von 17 124,20 Mk. 217 380,53 (1912 170 543,94) Mk. Die Abschreibungen wurden auf 67 248,08 (1912 55 155,01) Mk. festgesetzt.

Der für Mittwoch, den 25. März a. cr., einzuberufenden Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, aus dem verbleibenden Überschuss von 150 132,45 (1912 115 388,93) Mk. den gesetzlichen Reservefonds zu dotieren, 3/5 Proz. Dividende (1912: 6 Proz.) zu verteilen und den Rest von 13 251,55 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

Aufsichtsratssitzung der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt.

Leipzig, 28. Februar. In der heutigen Aufsichtsratssitzung der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt wurde beschlossen, der auf den 27. März einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 3/5 Proz. für das Geschäftsjahr 1913 auf das Aktienkapital von 110 Millionen Mark vorzuschlagen. Der Bruttogewinn beziffert sich einschließlich des Vortrages von 326 284,79 Mk. aus dem Jahre 1912 und abzüglich verausgabter Zinsen und Provisionen von 9 572 512,52 (i. V. 8 515 779) Mk. auf 17 215 705,94 (16 894 884,41) Mk. Der Reingewinn beträgt 11 004 379,26 (10 959 572,65) Mk.

Reichsbank. Die übliche Monatssitzung des Zentralausschusses ist diesmal, weil im Monat Februar gelegentlich der letzten Diskontomässigung bereits eine Sitzung des Ausschusses stattgefunden hatte, ausgefallen. Nach einem Zwischenbeschluss vom 25. d. M. einschliesslich hat der Metallbestand um 11 Mill. Mark zugenommen, während die Anlagen sich seit Abschluss des letzten Wochenanweises um 23. d. M. um 5 Mill. Mk. verringerten. Die fremden Gelder erfahren eine Zunahme um 11 Millionen Mark. Die Überdeckung der Banknoten stellte sich am 25. d. M. einschliesslich auf 58 Mill. Mk. gegen 392 Mill. Mark ungedeckter Noten am gleichen Vorjahrstage, so dass die Reichsbank um 450 Mill. Mk. besser dasteht, als zur gleichen Zeit des vorigen Jahres. Am 23. d. M., bei Abschluss des letzten Wochenanweises, betrug die Besserung 473 Mill. Mk., so dass also eine kleine Verschlechterung eingetreten ist.

Gerar Stadtanleihe. Die von einem Konsortium, bestehend aus der Gerar Filiale der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, dem Bankhaus Gebr. Oberländer und der Gerar Filiale des Hallischen Bankvereins von Kulisch, Kaempff & Co., übernommenen Restbestände der 4proz. Gerar Stadt-Anleihe von 1911 gelangen am hiesigen Platze bei dem Hallischen Bankverein von

Kulisch, Kaempff & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, bei der Mitteldarlehen Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S., am Montag, den 2. März a. cr., zum Kurse von 95,40 Proz. zur öffentlichen Zeichnung. Wegen eines Weiteren bezüglich dieser reichsmündigen Anlagezwecken wohl geeigneten Anleihe verweisen wir auf die Annonce in der heutigen Nummer unseres Blattes.

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehenskasse für Deutschland in Berlin (Raiffeisenbank). Das Jahresergebnis für 1913 setzt die Verwaltungsorgane in die Lage, der Generalversammlung ausser einer starken Speisung der Rücklage, die hierdurch 1 Mill. Mk. übersteigen wird, die Verteilung der höchstzulässigen Dividende pro Proz. gegen den Vorjahre vorzuschlagen. Daneben ist auch im abgelaufenen Jahre — zum dritten Male — für die in der Gebühreinzahlung beteiligten Genossenschaften die Jahresrückstellung von 150 Mk. vorgenommen worden.

Kupferwerke Deutschland Akt.-Ges. in Berlin-Oberschöne-wiede. Der Aufsichtsrat schlägt für 1913 eine Dividende von wieder 9 Proz. nach als reichlich bezeichneten Abschreibungen (1912: 147 814 Mk.) vor.

Dividendenerklärung bei der Zechau-Kriebitzscher Kohlen-werke Glückauf A.-G. Die Bilanz pro 1913 weist einen Brutto-gewinn von 983 000 Mk. auf. Hiervon sollen 873 000 (i. V. 689 502) Mk. zu Abschreibungen verwendet werden. Der alsdann noch verbleibende Reingewinn einschliesslich Vortrag be-trägt 171 000 (248 025) Mk. Der Generalversammlung soll vor-geschlagen werden, in der Bildung des Reservefonds, den Zu-wendungen für die Unterstützungsräte und Dividende von 2 Proz. (i. V. 3 Proz.) zur Verteilung zu bringen.

Der Semestralausweis des Phönix zeigt für die Zeit vom 1. Juli bis Ende Dezember 1913 nach Abzug der Unkosten und Zinsen einen Betriebsgewinn von 18 489 874 Mk. gegen 22 636 121 Mark i. V., ein Ergebnis, das in Berücksichtigung der Gesamt-verlängerung des Eisenmarktes in der zweiten Hälfte des letzten Jahres, den sich am stärksten geltend machen wird, als überaus günstig dürfte sich bei einer Zergliederung des Gewinnes auf die einzelnen Monate ergeben, dass der Ausfall von 3 1/2 Mill. Mk. in der Hauptsache dem Konto der letzten Monate zuzuschreiben ist. Zu dem Betriebsgewinn kommt übrigens aus dem Vorjahre ein Vortrag von 8 471 476 Mk. gegen 6 712 047 Mk. i. V. hinzu. Der Bestand an Aufträgen betrug am 31. Dezember Ende Januar 488 994 Tonnen gegen 460 655 Tonnen i. V. und weist also, bezeichnend für die gute Beschäftigung der Werke, eine Erhöhung auf.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 27. Februar. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 190,00—194,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen loco 155,00 — ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburger, pommer., preussischer, pommerscher und schlesischer fein 167—182, mittel 168—166, gering — — russischer und Donau mittel 167—172, — — gering — — ab Bahn und frei Wagen, — — runder 147 154 frei Wagen, — — Futtergerste, mittel und gering 142—145, gut 147,00—156,00, Russische und Donau leichte 138—185, schwere 136,00—142,00 ab Bahn und frei Wagen, Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 163—170, Taubenerbsen 171—184 ab Bahn u. frei Wagen, Mais amerik. mit 162,00—172,00, — — ohne 150,00—158,00, Weizenkleie 10,80—11,30, Roggen-kleie 10,00—10,30, Lupinen, blau — —, gelbe — —, Wicken — —, Seradella 11 — M. Magdeburg, 28. Februar. (Amtl. Notierungen). Die Notierungen vorstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, angelt und Sommer stetig, gut 189—191, Roggen, inländischer Inland, gut 151—152, Gerste, hiesige Chamereller, ruhig, gut 167—170, feinstes ohne Noth, Land, gut 162—166, ausländische Futtergerste stetig, gut 160—181, Hafer, inländ. ruhig, gut 167—170, Mais, runder still, gut 143—147. Hamburg, 27. Februar. (Getreidemarkt). Weizen stetig ostholsteiner und mecklenburger 167—198,00, Roggen ruhig Weizen, angelt und Sommer stetig, gut 189—191, Dez.-Jan. 115,50, Garst stetig, südruss. cif. Febr. 110,50, Hafer, ruhig, neu holsteiner und mecklenburger 165—162, Mais, ruhig, amerikanisch mixed cif. per Jan.-April —, La Plata cif. neue Ernte April-Mai 105,50. Budapest, 27. Februar. Weizen, Tendenz fest, per April 12,80 Mai 12,24, Oktbr. 11,07, Roggen, Tendenz stetig, per April 9,23, Oktbr. 8,64, Hafer, Tendenz stetig, per April 7,50, Oktbr. 7,64, Mais, Tendenz stetig, per Mai 6,75, Juli 6,83, Raps, Tendenz ruhig, August 15,75. Liverpool, 27. Febr. Etatis. Roter Winterweizen per März 7-4 1/2, bunter amerik. neue Ernte, Juli 6-4 1/2, Antwerpen, 27. Februar. Weizen, Tendenz stetig, Kontrakt per Februar 6,47, März 6,47 1/2, Mai 6,45, Juni 6,42 1/2, Umsatz 190 000 kg. Tendenz: stetig.

Zucker.

Hamburg, 27. Februar. Rübenroh Zucker, I. Prod., Basis 88 1/2, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg vorm. nachm. abends per Februar . . . 9,30 . . . — V, März . . . 9,30 9,27 1/2 April . . . 9,35 9,30 — — Mai . . . 9,45 9,42 1/2 — — August . . . 9,67 1/2 — — Okt.-Dez. . . 9,62 1/2 9,60 — — ruhig ruhig

Kaffee.

Hamburg, 27. Februar. Godo average Santos vorm. nachmittags abends per März . . . 49,75 G. 48,50 G. — G. Mai . . . 49,75 G. 48,25 G. — G. Dezember . . . 51,75 G. 50,50 G. — G. Rio de Janeiro, 27. Februar. Kaffee-Zuhoren 10000 Sack in Rio, 15000 Sack in Santos. Havre, 27. Februar. Kaffee good average Santos per März 60,25, per Mai 61,00, per Sept. 61,75, Dez. 62,50. Stetig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 27. Februar. Prima Kartoffelmehl und Mehl für 100 kg 18,50—19,00. Still.

Fettwaren und Öle.

Köln, 27. Februar. Rüböl per 100 kg 70,50, per Mai 69,50. Hamburg, 27. Februar. Stadtschmalz 62,00, amerikan. Steam 62,50, Chamberlain 64,00. Tendenz ruhig.

Spiritus.

Nordhausen, 27. Febr. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81,75—82,75 l, do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 92,50—93,75 M, per 100 l in 19 ohne Fass ab Brennerol.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 28. Febr. Städt. Schlachthausmarkt. (Amtl. Bericht. Es standen zum Verkauf: 4376 Hinder (1497 Bullen, 1731 Ochsen, 1038 Kühe u. Färsen) 1244 Kälber, 9178 Schafe, 12539 Schweine. Kinder: 1. Oehsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchste Schlachtwertes (ungekocht) Stallmastschonen Lebendgewicht 43—51, Schlachtwicht 84—88, Weidmastschonen — (— — —), vollfleischige, ausgemästete u. alt, aus 44—47 (80—85), mässig gemästetige gutgemästete ältere 38—41 (72—77). 2. Bullen: a) vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 48—50 (83—86), b) vollfleischige jüngere 43—43 (76—80), c) mässig gemästete (jüngere) und gut gemästete ältere 38—42 (72—78). 3. a) vollfleischige ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 42 bis 43 (74—75), b) ältere ausgewästete Kühe u. wenig gut aufgewickelte jüngere Kühe und Färsen 38—41 (69—73), c) mässig gemästete Kühe und Färsen 34—35 (64—66), d) gering gemästete Kühe und Färsen bis 33 (70). 4. Gering gemästete Jungvieh (Fresser) Lebendgewicht — — — Schlachtwicht — — — M. Kälber: a) Doppelender (feiner Mast 95—105 (136—150), b) feinst Mast (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 66—69 (110—116), c) mittlerer Mast und gute Saugkälber 60—65 (105—108), d) geringe Saugkälber 40—50 (73—91). Schafe: Mastlamm u. jüngere Mastlamm 40 44 (60—66), ältere Mastlamm 36—41 (75—85), mässig gemästete Hammel und Schafe (Morrtschaf) — — — bis 1 Schafweide: n) Fettschweine über 3 Zeh. 50 — (62 — —) b) vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Zeh. 49—50 (61—62), c) vollfleischige der fetteren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2 1/2 Zeh. 48—49 (60—61), d) fleischige Schweine 46—48 (58—60), e) gering entwickelte Schweine 45—48 (56—59). f) Sauen 46 48 (67—80). Marktbericht: Das Hintergeschick wickelte sich langsam ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief ziemlich glatt, es wurde ausverkauft.

Heu, Stroh usw.

Halle 28. Febr. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen- u. Langgras (Händl.) 2,50 (2,75). Maschinensirob für Papierfabr. 1,10, Weizenstroh 1,05 zu Streuzwecken 1,50 (1,65). Breiendurst 1,75 — —, Wiesensirob, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4,00 (4,25), gute fremde Sorten 3,50 (3,90—4,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 4,25 (4,75), minderwertige Sorten — —, Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1,10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,65. Häcksel, gesundes u. trocken, bei Partien frei Bahn hier 1,80, in einzelnen v. Lager hier 2,00 M.

Chemische Produkte.

Merseburg, 27. Febr. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter, Markt ruhig. Heugott Notierung Febr.-März 1915 Mk. 10,32 1/2 frei Fahrzeug Hamburg. Hamburg, 27. Febr. Chilisalpeter per 100 (10,55. Febr.-März 10,32 1/2, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: stetig.

Wolle.

Bremen, 27. Februar. Baumwolle Upl. loco middl. 64,00. Liverpool, 27. Febr. Aegypt. Baumwolle per März 8,96. Liverpool, 27. Februar. Baumwolle, Umsatz 5 000 Ballen, Import 12 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 8 000 Ballen. Alexandria, 27. Februar. Aegyptische Baumwolle per März 17,14, Mai 17,28, Novbr. 16,00.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with columns: New York, 28. 27. 2. 29. 27. 2. Lists prices for various goods like Weizen, Mais, etc.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

Table with columns: New York, 28. 27. 2. 29. 27. 2. Lists prices for Weizen, Mais, etc.

Wasserstände.

Table with columns: Saale und Unstrut, Febr. 27. Feb. 28. Febr. Lists water levels for various locations.

Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Table with columns: Febr. 27. Febr. 28. Febr. Lists water levels for Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Beantwortung der von vorigen Teil: Siegrid Dyd; für den dritten Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Sankt; Eugen Bismann, Heilbrunn, Schmiedtshaus; Martin; Beantwortung für Ausland u. letzte Nachrichten; Dr. Carl; Beantwortung für den Inlandteil; Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel, sämtlich in Halle. — Aufträgen an die Redaktion, Briefe, Einwendungen usw. sind bis an die Redaktion der Saale-Zeitung, nicht an die übrigen einzelner Redaktionen zu richten. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Lelzner Str. 12.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Check-Verkahr — Verzinsung von Barreihen — Vermittlung von Stahlkreditbüchern — Vermittlung von Hypotheken.

Main table containing financial data, stock prices, and market information. Includes columns for various stocks and their prices.